

schulblatt 03

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

12. Februar 2015

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,
kaum hat Timm Thaler sein Lachen wieder
(James Krüss sei Dank, siehe unten), kaum hat das
Orchester die Früchte seiner Arbeit gezeigt, biegen
die 12. Klässler in die Zielgerade der Präsentation
ihrer Facharbeiten und der Eurythmie-Abschlüsse
ein. Spannende und lohnende Abende stehen bevor.
Vorher aber noch kurz etwas geschmunzelt, es ist ja
schließlich Faschingszeit!!

Wenn die Möpse Schnäpse trinken,
wenn vorm Spiegel Igel stehn,
wenn vor Föhren Bären winken,
wenn die Ochsen boxen gehn,
wenn im Schläfe Schafe blöken,
wenn im Tal ein Wal erscheint,
wenn in Wecken Schnecken stecken,
wenn die Meise leise weint,
wenn Giraffen Affen fangen,
wenn ein Mäuslein Läuslein wiegt,
wenn an Stangen Schlangen hangen,
wenn der Biber Fieber kriegt,
dann entsteht zwar ein Gedicht,
aber sinnvoll ist es nicht!
(James Krüss)

Generell erfreut grüßt
Jörn Rüter

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern,
Lehrern und anderen
Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368
Angela Fleckenstein // 0177 / 88 160 44,
040 / 672 89 83
info@wendepunkte-entwicklung.de
Gerold Heller // 0173 / 69 12 706
Nicola Könnecke // 040 / 673 91466,
0176 / 547 577 85
Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06
Julia Raskopf // 040 / 855 02 805
julia@raskopf.org
Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140
Gabriele Timm // 01577 / 3306312

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Facharbeiten und Eurythmie-
Abschlüsse der Klassen 12 a und 12 b

An drei aufeinanderfolgenden Abenden, jeweils ab 18.00 Uhr, präsentieren die Schülerinnen und Schüler der zwölften Klassen ihre Facharbeiten, mit denen sie sich in den letzten Monaten intensiv auseinandergesetzt haben.

Da steht Fotografie neben Malerei, Physik neben Hirnforschung, die Konzeption eines Theaterstückes neben der Konzeption eines Filmes, Turniertanz neben Charleston, das Leben als Hirte neben dem Leben als Feinbäcker, die Auseinandersetzung mit den Konflikten in der Ukraine neben der Auseinandersetzung mit russischer Lyrik, Schattentheater neben Marionettentheater, die Beschäftigung mit Handystrahlung neben der Beschäftigung mit Machtstrukturen. Es kann spannend werden.

Außerdem werden an allen drei Abenden verschiedene Abschluss-Projekte im Fach Eurythmie gezeigt.

Diese Abende sind eine ganz wesentlicher Bestandteil des „Waldorf-Abschlusses“ nach der 12jährigen Schulzeit. Also garantiert auch interessant für Eltern, die noch ganz kleine Kinder haben, denn da geht es mal hin..... (Schnell den Babysitter bestellen!!)

| | |
|-------------------------|-----------|
| Mittwoch, 18. Februar | 18.00 Uhr |
| Donnerstag, 19. Februar | 18.00 Uhr |
| Freitag, 20. Februar | 18.00 Uhr |

Es finden täglich etwa drei Vortrags-Blöcke von etwa je einer Stunde in der Aula statt. Dazwischen können Sie sich die Ausstellung der Arbeiten im Foyer anschauen und sich am Buffet verköstigen.

J.R.

INFORMATIVES

Besuch aus Tansania

Nun sind sie wieder in der Wärme, Uncle Mgoa und Auntie Nancy, glücklich und erfüllt mit vielen neuen Eindrücken, Anregungen, Unterrichtsideen und menschlichen Erlebnissen.

Wir sind glücklich, mit wie viel Bereitschaft (Einladungen, Spenden usw.) unsere Schulgemeinschaft die zwei Lehrer aus Erastos Schule in Morogoro hier aufgenommen hat. Die Spendengelder bei den Adventskonzerten konnten sehr gut die Kosten für die Flüge usw. decken und es konnte sogar noch einiges Material u.a. für das Werken dort mitgegeben werden.

Es war eine schöne und reiche Zeit, wir danken von Herzen allen, die dies ermöglicht haben.

Sonja Zimowski

BROADWAY LIFE LIVE !

Ein Abend
mit dem Chor
der Klassen 9+10
und der Big Band
der Oberstufe

27.
MÄRZ UM 20 UHR

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

RAHSTEDTER WEG 60 | 22159 HAMBURG

Reservierungskarten (2.50 €) am Freitag, 20.03. von 9.30 - 10.30 Uhr im Foyer oder schriftlich
(Geld im Umschlag bis zum 19.03.) im Büro und an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)



INFORMATIVES

... das war aber sehr nett!

Dank der großzügigen Spende eines Schulvaters können wir im Experimentierraum nicht nur die Mikroskope für den Biologieunterricht der 11. Klassen nutzen, sondern jetzt auch 18 Binokulare (also Stereolupen) für die 12. Klassen. In der Botanikepoche der 12A wurden sie bereits mit Begeisterung benutzt.

Wir danken dem großzügigen Spender, der ausdrücklich ungenannt bleiben will, ganz herzlich!

*Für das Biologiekollegium
Johannes Brakel*

Liebe Schulgemeinschaft,

nach 15 Dienstjahren beendet Frau Pleß ihre Arbeit in der Schulverwaltung. Frau Pleß war für die Abwicklung der Schulgeldeinzüge und der Kindergarten- und Hortbeiträge zuständig. Für diese lange Zeit bedanken wir uns sehr herzlich bei Frau Pleß und wünschen ihr viel Glück und Gesundheit.

**Aus diesem Grunde suchen wir ab sofort eine/n
Mitarbeiter/in in der Schulverwaltung (22 Stunden wöchentlich)**

Sie können mit Buchhaltungsprogrammen (Prokurat und Datev) umgehen, sind sicher im Verfassen von Texten und freuen sich auf viele soziale Kontakte? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **19. Februar 2015** an die:

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
z. Hd. Herrn Farr
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

ELTERNVERTRETER

Liebes Elternvertreter-Tagebuch...



Liebes Elternvertreter-Tagebuch!

Du weißt ja: Die Ökobilanz von Waldorfschülern ist schlecht. Das liegt natürlich an den Schulen – weil die nicht zu uns kommen, müssen wir eben zu ihnen fahren. Oft genug mit dem Auto. Wobei weniger das Fahren das Problem ist, sondern eher das Ankommen. Noch genauer: Das einigermaßen verkehrssichere Anhalten, das Kind-Ausladen in minimaler Entfernung zur Eingangstür und das Wieder-Anfahren. Dieser vielschichtige morgendliche Handlungsablauf gelingt den Menschen erfahrungsgemäß recht unterschiedlich. Einige kommen zu recht hübschen Ergebnissen, andere sind eher noch auf dem Weg. Doch Hilfe naht. Angeblich wird unsere Schule ein neues Projekt unter dem Titel „Wandsbeker Automobilisten-Eurythmie“ anbieten: Bewegungskunst mit dem Fahrzeug auf höchstem Niveau, kontaktfreie Gesten auf begrenztem Raum, im besten Falle Stärkung des Sozialverhaltens, Live-Musik statt Autoradio! Schon gibt es Anfragen von führenden Autoversicherern, die sich eine Harmonisierung des gesamten Straßenverkehrs und eine Senkung der Schadenssummen erhoffen. Eine erste Projekt-Vorführung ist schon geplant (Lehrer-Parkplatz?), und auch der Weg zum Schülerlotsen im Eurythmie-Kittel ist nicht mehr weit!

*Ich schreibe Dir wieder
Dein R.*



DER NÄCHSTE BITTE ... FAMOSE TIPPS AUS DEM
SCHULARZTZIMMER

Morgentaumel und HU-Schläfrigkeit

Nicht selten begegnen mir morgens um 8.00 Uhr im Altbau so tau- melige, leicht graue, stark gähnende Gestalten, denen man das Gera- deausgehen nur ungefähr zutraut. Und oft höre ich von zwingendem Träumdrang während des Hauptunterrichts - eine Epidemie, die ihre Opfer vor allem zwischen der 7. und 10. Klasse zu suchen scheint, aber auch gerne mal Menschen aus anderen Jahrgängen befällt...

Die gute Nachricht: Mit dem kleinen 1 x 1 der morgendlichen Wach- heit hat ab jetzt jeder die Möglichkeit, die Umwelt mit ploppwachen morgendlichen Grußworten zu erfreuen! Achtung, es geht los:

- 1 Minute früher aufstehen als sonst
- 2 Spritzer Rosmarin-Bademilch in kühles Wasser
- 3 Handvoll davon ins Gesicht oder über die Schultern werfen
- 4 halbe Brote oder so essen
- 5 x während des Frühstücks lachen oder wenigstens das Gesicht verziehen
- 6 Puppentässchen (= 1 normale Tasse) voll Tee/Wasser/xxx trinken
- 7 Sachen zusammenpacken
- 8 Minuten ohne Schlurfen in der kalten Winterluft bewegen, z.B. Weg zur U-Bahn (Gaspedal-Fußbewegung zählt nicht)
- 9 anderen Menschen zulächeln
- 10 tolle Grüße zurechtlegen und z.B. bei Lehrern und Schulärzten anwenden.

Dr. Simone Hoffmann

LESERBRIEFE

Auszüge aus dem Buch „Aufmerksamkeitsdefizite“ von Andreas Neider

zusammengestellt von Sebastian von Verschuer

„Im Umgang mit Kindern gilt es also zunächst, den suggestiven Cha- rakter des Internets und der digitalen Medien zu durchschauen. An- dernfalls wird man ständig geneigt sein – aus welchem Grund auch immer – zu meinen, man dürfe doch die Kinder von den Errungen- schaften unserer Zivilisation nicht fernhalten. Doch natürlich sollte man sie von ihnen fernhalten, warum denn nicht?! Niemand lässt doch ein sechsjähriges Mädchen auf einem Motorrad fahren, nie- mand setzt seinen fünfjährigen Sohn ans Steuer seines Autos, nie- mand! Weil sofort ersichtlich ist, dass man sein Kind dadurch gefähr- den würde. Niemand lässt sein vierjähriges Kind allein auf die Straße laufen, weil jeder weiß, dass es noch nicht über die Umsicht verfügt, den Straßenverkehr entsprechend zu beachten. Und niemand lässt sein Kind einfach so im offenen Meer baden, wenn es noch nicht schwimmen gelernt hat...“

„Bei allen medienpädagogische Anregungen sei zunächst grundsätz- lich darauf hingewiesen, dass es keinen Sinn ergibt, Kindern und Ju- gendlichen Einschränkungen aufzuerlegen, denen man sich selbst

LESERBRIEFE

nicht unterwerfen möchte. Wer selbst den Umgang mit dem Inter- net nicht so im Griff hat, dass er es beherrscht und nicht von ihm be- herrscht wird, kann Kindern kein Vorbild sein. Deshalb werden solche Anweisungen ohne das entsprechende Vorbild nutzlos sein.

Weiterhin ergibt es keinen Sinn, die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen einzuschränken, ohne für entsprechende Alterna- tiven außerhalb der Medienwelt zu sorgen. Ich spreche daher nicht von Medienkompetenz, sondern von «Medienbalance», weil die Er- fahrung zeigt, dass sich mit den Medien nur dann sinnvoll umgehen lässt, wenn entsprechende nichtmediale Gegengewichte geschaffen werden.“

Ausführlich ist dieses Konzept in dem Buch Medienbalance von Andreas Neider beschrieben.

Kommentar von Sebastian von Verschuer:

Die große Herausforderung im Umgang mit der Medienfrage richtet sich ganz besonders an uns Erwachsene! Ich erlebe bei den Jugendli- chen, dass eine entscheidende Frage der Medienkompetenz nicht da- rin besteht, einen geschickten Gebrauch der Medien zu entwickeln, sondern schlichtweg eine Kontrolle über ihr Zeitmanagement zu be- halten und den Mediengebrauch selber sinnvoll einzuschränken.

Sebastian von Verschuer

GEMEINSAME KONFERENZ

Neue Impulse zum Thema Medien an unserer Schule

Die Eltern-Lehrer-Konferenz am 22.1.2015

Die ELK zum Thema Medien war diesmal eigentlich eine S-ELK, eine Schüler-Eltern-Lehrer Konferenz. Und zu einem wichtigen Thema: wie wollen wir als Schulgemeinschaft mit Medien umgehen.

Erst mal vorweg: toll, dass sich so viele Lehrer, Eltern und Schüler Zeit genommen haben, daran teilzunehmen! Das zeigt, dass das Thema alle bewegt und wir als Schulgemeinschaft dringend einen guten Umgang mit den Chancen und Gefahren von Medien brauchen. Mit vielen Leuten (ca. 100 Personen) haben wir in kurzer Zeit viele Themen bewegt und neue Impulse ins Rollen gebracht.

Hier die Kurzzusammenfassung (wenn man die so liest: wow, wie viel Energie und Impulse in diese eineinhalb Stunden gepasst haben):

1.

Thema Menschenkunde: das war die größte Gruppe, auch ein großer Teil der Lehrer fand sich hier wieder und wird hoffent- lich menschenkundliche Anregungen in die Klassen tragen. Der zentrale Impuls aus dieser Gruppe ist, dass wir zum Thema Menschenkunde und Medien noch viel zu lernen und zu ent- wickeln haben.

Zum Glück gibt es jetzt eine Arbeitsgruppe, die einerseits inhalt- lich zum Thema weiter arbeiten möchte, andererseits in einigen Wochen dazu eine Fortbildung, einen Vortrag oder einen Work- shop organisieren will.

GEMEINSAME KONFERENZ

2.

Viele Oberstufenschüler und -schülerinnen waren da und mit ihnen haben Lehrer und Eltern daran gearbeitet, wie sich die Schule in Bezug auf neuere Medien (insbesondere Handy, Internet und Computer) verändern kann, um Bedürfnisse von Schülern, Lehrern und Eltern gemeinschaftlich zu erfüllen.

Ein wichtiger Punkt dabei war die Diskussion um die Handhabung des Handyverbots in den obersten Klassen (Inkonsequenz in der Handhabung; Vorbild der Eltern und Lehrer; schlechte Kontrollierbarkeit; Ideen, wie man dieses Verbot evtl. passender und eigenverantwortlicher in den höheren Klassen fassen könnte...).

Ein zweiter Punkt war die Förderung der medialen Kompetenz in der Schule: Gerade in Bezug auf die Kenntnis von Computerdingen wünschten sich die anwesenden Schüler noch mehr Impulse von der Schule. Auch stand die Frage im Raum, ob nicht die Schüler in der Oberstufe mit dazu helfen könnten, in den Mittelstufen ihre Vorbildrolle und ihr Wissen um den Gebrauch mancher Medien einzubringen.

Und es gab tolle Vorschläge und Angebote: ein Theaterstück oder eine Eurythmieaufführung mit Kameras der Tide aufzunehmen, medienbezogene Jahresarbeiten in einen größeren Rahmen zu stellen Gute Nachricht auch hier: schon ab Anfang Februar arbeitet diese Gruppe weiter. Wir sind gespannt! Schüler der Oberstufen - bringt Euch ein!

3.

Auch für die Mittel- und Unterstufen hatten sich Eltern und Lehrer gefunden, die sich zum Umgang mit Medien Gedanken gemacht haben. Toll, dass es bereits in vielen Klassen in den Elternabenden dazu Vorarbeiten gegeben hat! Aus diesen zwei Gruppen hat sich jetzt eine Arbeitsgruppe gefunden, die bestehende Positionen der einzelnen Klassen zusammentragen und je Klassenstufe durchformulieren wird.

Gleichzeitig sollen Material und Handreichungen entwickelt werden, wie und in welcher Form in den einzelnen Klassen eine Abstimmung zu diesem Thema aussehen kann. Ziel ist es, dass sich in den Klassen daraus immer wieder ein Ringen um das angemessene und richtige Umgehen mit Medien ergibt und man gleichzeitig nicht immer von Null anfangen muss. An die Arbeit!

4.

Auch für die ganze Schule soll es den Versuch einer gemeinsamen Position geben: darüber hat sich eine kleinere Gruppe Gedanken gemacht und wird diese Gedanken auch weiter verfolgen: ehrgeiziges Ziel ist es, bis zur nächsten Mitgliederversammlung des Schulvereins ein zustimmungsfähiges Positionspapier zu entwickeln. Mitarbeit noch gerne erwünscht! Wir brauchen Lehrer!

5. Ein ganz großes Thema in allen Gruppen war das Gefühl, dass wir alle noch mehr Informationen und Wissen brauchen, um zu einer guten und heilsamen Arbeit in Bezug zu der uns umgebenden Medienwelt kommen zu können.

Aus dieser Überlegung heraus arbeitet jetzt eine Arbeitsgruppe daran, Fortbildungsmöglichkeiten zu koordinieren, schulinterne und auch externe Experten zu wichtigen Themen zu gewinnen und ein Angebot zu machen, an dem viele teilnehmen wollen

GEMEINSAME KONFERENZ

und können. Natürlich verbindet sich das mit den Impulsen zur Menschenkunde. **Das ist für alle wichtig! Offen für Mitarbeit!**

Natürlich sollten wir uns nicht nur über Medien Gedanken machen. Sondern genauso viel (oder sogar noch mehr) darüber: wie wir auch ohne Medien an unserer Schule miteinander umgehen und welche Angebote wir machen wollen, die uns zu mündigen und selbstbestimmten Menschen werden lässt. Auch über solche Alternativen wurde nachgedacht.

Und Herr In't Veld und Love Newkirk haben gleich vorgemacht, wie stark das eigene Tun im Singen und Machen den Geist einer Veranstaltung prägen kann: mit einem temperamentvollen Kanon und einem seelig-souligen Abschluss. Danke!

Zum Schluss bleibt zu hoffen, dass sich diese produktive Arbeit fortsetzt und wir bald an der Schule zum Thema Medien eine bestmögliche Umgangsweise finden und leben. Weitere Mithilfe ist sehr erwünscht, und wer Ideen, Fragen oder Vorschläge hat, wendet sich bitte an jemanden, der dabei war. Eltern gerne an Elternvertreter, Schüler an Klassenlehrer oder Klassensprecher, Lehrer an informierte Kollegen. Sprecht miteinander!

Alexander Hoffmann-Kuhnt

KLEINANZEIGEN

blattfrisch
auf den tisch

Marktstand-Leiter gesucht

Sie sind freundlich und aufgeschlossen, arbeiten gerne mit Menschen, haben Erfahrungen im Verkauf und Kenntnisse im Bereich von biologischen Lebensmitteln, sind gerne an der frischen Luft und mögen es Verantwortung zu übernehmen? Dann haben Sie den Großteil unserer Einstellungskriterien bereits erfüllt.

Wir suchen zum 1. April eine/n Mitarbeiter/in als Leiter/in für unsere Marktstände auf diversen Wochenmärkten in Hamburg.

Ihre Aufgabe: Leitung eines Marktstandes mit 10-20 Mitarbeitern zum Verkauf von biologischem Gemüse und Salaten, einschließlich Kostenverantwortung, Kundenberatung, Mengenplanung und allgemeinen organisatorischen Aufgaben.

Die Stelle ist unbefristet, in Teilzeit, anfänglich mit 30 Stunden pro Woche mit Option auf eine Vollzeitstelle. Das Gehalt besteht aus einem fixen und einem variablen Anteil. Mehr Informationen zu uns finden Sie auf unserer Homepage unter www.blattfrisch.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen inklusiver Gehaltsvorstellungen per E-Mail an:

info@blattfrisch.de oder per Post an:
blattfrisch GmbH
Schwenckestr. 63
20255 Hamburg

TERMINE FEBRUAR

| | | | |
|----|--------|-----------|---------------------------------------|
| Fr | 13.02. | | Fasching Unter- und Mittelstufe |
| Di | 17.02. | 20.00 Uhr | Elternabend 7b (<i>Elson</i>) |
| Do | 19.02. | | Redaktionsschluss Schulblatt 04/15 |
| Mi | 18.02. | 18.00 Uhr | Präsentation der Facharbeiten |
| Do | 19.02. | 18.00 Uhr | der Klassen 12a und 12b |
| Fr | 20.02. | 18.00 Uhr | und Eurythmie-Abschlüsse |
| Mo | 23.02. | 20.00 Uhr | Elternabend 1b (<i>Orde</i>) |
| Di | 24.02. | 20.00 Uhr | Elternabend 8a (<i>Osika</i>) |
| | | 20.00 Uhr | Elternabend 8b (<i>Lichtenberg</i>) |
| Sa | 28.02. | bis | |
| So | 15.03. | | Frühjahrsferien |

TERMINE MÄRZ

| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Mo | 16.03. | 20.00 Uhr | Elternabend 10b (<i>Zickwolff / Kuhnt</i>) |
| Mo | 23.03. | 20.00 Uhr | Elternabend 5a (<i>Pohl</i>) |
| Di | 24.03. | 20.00 Uhr | Elternabend 1a (<i>Wüstenhagen</i>) |
| | | 20.00 Uhr | Elternabend 2a (<i>Bargmann</i>) |
| Fr | 27.03. | 20.00 Uhr | „Broadway life – live!“ Abend mit dem Chor 9&10 und der Big Band der Oberstufe |

TERMINE APRIL

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Fr | 03.04. | bis | |
| Mo | 06.04. | | Freie Tage über Ostern |
| Mi | 08.04. | 20.00 Uhr | Elternabend 4b (<i>Malaschitz</i>) |
| Sa | 11.04. | 19.00 Uhr | ELIAS (Mendelssohn) in der Hauptkirche St. Michaelis Chor der Klassen 11 & 12 Eltern- und Freunde-Chor |
| Mo | 13.04. | 20.00 Uhr | Elternabend 2b (<i>Farr</i>) |
| Sa | 18.04. | 10.00 Uhr | Öffentliche Monatsfeier |

FERIEN 2015 / 2016

jeweils erster und letzter Ferientag

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Frühjahrsferien | Sa 28.02.15 bis So 15.03.15 |
| Himmelfahrtsferien | Sa 09.05.15 bis So 17.05.15 |
| Sommerferien | Do 16.07.15 bis Mi 26.08.15 |
| Herbstferien | Sa 17.10.15 bis So 01.11.15 |
| Weihnachtsferien | Sa 19.12.15 bis So 03.01.16 |
| Frühjahrs- und Osterferien | Sa 05.03.16 bis Mi 28.03.16 |
| Himmelfahrt | Do 05.05.16 bis So 08.05.16 |
| Pfingstferien | Sa 14.05.16 bis So 22.05.16 |
| Sommerferien | Do 21.07.16 bis Mi 31.08.16 |

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Freitag ab kurz vor Acht geöffnet.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI:

Wir verleihen an allen Schultagen

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Montag bis Freitag | von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr |
| Mittwoch | von 7:20 Uhr bis 13:00 Uhr |

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Madeleine Weiss, Christiane Gerber

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de